



AUFGABENFORMATE
IN DEN ABITURPRÜFUNGEN DES ACHTJÄHRIGEN GYMNASIUMS

DEUTSCH

Der Prüfling bearbeitet **eine aus 5 Aufgaben**. Zur Auswahl stehen:

- Aufgabe I: Erschließung poetischer Texte – Lyrik
Aufgabe II: Erschließung poetischer Texte – Drama
Aufgabe III: Erschließung poetischer Texte – Prosa
Aufgabe IV: Vergleichendes Analysieren von Sachtexten *oder* materialgestütztes Verfassen eines informierenden Texts
Aufgabe V: Auswertung eines Sachtexts mit anschließendem Erörterungsauftrag *oder* materialgestütztes Erörtern (auch in freieren Formen)

Aufgabenformen I mit III: Orientierung an bewährten Formaten des Grundkursabiturs (Kompetenzen im Umgang mit Literatur)

Aufgabenformen IV mit V: In kombinierter Form: Kompetenzen im Umgang mit der Informationsentnahme aus Sachtexten sowie mit der erörternden Auseinandersetzung mit Fragen aus dem gedanklichen Umfeld von Abiturienten (diese Kompetenzen werden seit der Mittelstufe systematisch entwickelt). Aufgabenstellung wird durch Bereitstellung von Sachinformationen bzw. die Argumentation erleichternden Materialien unterstützt. Der Schwerpunkt liegt auf der Textproduktion.

MATHEMATIK

Der Prüfling bearbeitet **je eine Aufgabengruppe** aus den Themenbereichen **Analysis**, **Stochastik** und **Analytische Geometrie**.

- Neuerung bei der Analysis: Gliederung der Aufgabengruppe in zwei Teile, wobei einer mehrere einzelne, kürzere und unabhängige Aufgaben enthält (kommt Schülerinnen und Schülern zum Auftakt der Abiturprüfung entgegen), darunter auch elementare, oft geübte Aufgabenstellungen
- Ansonsten bewährte Aufgabenformate, die sich deutlich am bisherigen Grundkursabitur orientieren
- Aufgabengruppen in den Bereichen Stochastik und Analytische Geometrie wurden in Umfang und Gewichtung reduziert
- Weiterentwickelte Aufgabenkultur: Kompetenzen Problemlösen, Modellieren, Kommunizieren und Argumentieren erfahren eine stärkere Berücksichtigung

ENGLISCH

Kombinierte Abiturprüfung zu verschiedenen Aspekten der fremdsprachlichen Kompetenz (ergeben sich nahtlos aus dem bisher erteilten kompetenzorientierten Unterricht):

- 1) Dezentrale 20-minütige **mündliche Prüfung** als Partner- oder Gruppenprüfung zu Sprechfertigkeit, Diskurs- und Interaktionsfähigkeit (30 Bewertungseinheiten = BE).
- 2) Zentraler Teil der Abiturprüfung von 220 Minuten (Bewertung: 150 BE)
 - **Hörverstehensaufgabe** (Hörtext max. 5 Min.); Beantwortung von Fragen (u. a. *multiple choice*) zum Hörverstehen (Bewertung: 20 BE)
 - **Textverständnis / Textanalyse** von entweder einem Sachtext oder einem literarischen Text: Beantwortung von drei bis vier Fragen (Bewertung: 50 BE)
 - **Erstellung eines „Aufsatzes“** als textübergreifende Aufgabe von 200 bis 250 Wörtern – vier Themen zur Auswahl (Bewertung: 40 BE)
 - entweder **Übersetzung** von der Fremdsprache ins Deutsche (Bewertung: 40 BE) oder **„Sprachmittlung“** (= sinngemäße Übertragung des wesentlichen Gehaltes eines deutschen Ausgangstexts in die Fremdsprache) (Bewertung: 40 BE)

LATEIN

Der Prüfling bearbeitet **eine Übersetzung** und **acht Aufgaben**.

- Auseinandersetzung mit geistesgeschichtlich relevanten Texten und Themen der lateinischen Literatur und antiken Philosophie sowie der römischen Politik und Kultur im Zentrum der Prüfung
- Die Schülerinnen und Schüler stellen bei der Übersetzung eines literarisch bedeutsamen Originaltextes ihre Sprachkompetenz unter Beweis. Bei der Bearbeitung von Aufgaben weisen sie ihre im Unterricht erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten anwendungsbezogen nach und dokumentieren ihre Fähigkeit zu einem vertieften Textverständnis durch eine Interpretation.
- Die Abiturprüfung im Fach Latein, die somit die bewährte Zweiteilung in Übersetzung (ca. 170 lateinische Wörter) und Aufgabenteil beibehält, orientiert sich hinsichtlich des Niveaus und der formalen Rahmenbedingungen am bisherigen Grundkurs (160 lateinische Wörter; 8 Aufgaben).

ANFORDERUNGEN IN DEN ABITURPRÜFUNGEN DES ACHTJÄHRIGEN GYMNASIUMS

Anforderungen orientieren sich am Grundkursniveau

Deutsch	<ul style="list-style-type: none"> • Im Vergleich mit dem LK geringerer Detailliertheitsgrad der Aufgabenstellung sowie geringeres theoretisches Anforderungsniveau (z.B. Bezug auf Modelle und Theorien von Kommunikation, Literatur, kein Nachweis vertiefter literaturgeschichtlicher Kenntnisse etc.) • Die den Aufgaben beigegebenen Materialien enthalten Informationen, die früher auswendig beherrscht werden mussten
Mathematik	<ul style="list-style-type: none"> • Insgesamt deutlich geringerer Vertiefungsgrad im Vergleich z. LK • Neuer Block mit voneinander unabhängigen, kürzeren Aufgaben kommt Schülerinnen und Schülern entgegen • Deutlich geringeres Gewicht der als anspruchsvoll geltenden Kombinatorik; Funktionen mit Parametern orientieren sich am GK
Englisch	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben in vier von fünf Kompetenzbereichen auf der Niveaustufe des ehemaligen GK (B2), nur noch einer von fünf Kompetenzbereichen (Leseverstehen) auf dem Niveau des ehemaligen LK (C1 = z. B. übliche englische Zeitungstexte) • Insgesamt globalere Fragestellungen zu einer sogar gegenüber dem GK (sic!) deutlich kürzeren Textvorlage
Latein	<ul style="list-style-type: none"> • Reduzierung des Umfangs der Übersetzung gegenüber dem Leistungskurs um 20% auf 170 Wörter (Grundkurs 160 Wörter) • Reduzierung der Aufgabenzahl auf das GK-Niveau • Orientierung am GK auf Grund der gegenüber dem LK reduzierten Themenvielfalt sowie der geringeren Intensität und Breite der geforderten Textinterpretation

Schülerfreundliche neue Rahmen- und Bewertungsvorgaben

Deutsch	<ul style="list-style-type: none">• Wahlmöglichkeit zwischen neuen und traditionellen Aufgabenformaten• Materialgestützte Aufgaben erleichtern die Bearbeitung, weil sie freiere Schreibformen und damit kreative Lösungswege zulassen• Gegenüber dem Grundkurs um 30 Min erhöhte Arbeitszeit
Mathematik	<ul style="list-style-type: none">• Erhöhung der Arbeitszeit um 60 Minuten bei Beibehaltung des Aufgabenumfangs des Grundkurs-Abiturs• Höhere Gewichtung der Analysis (33% → 50%) zu Lasten der Geometrie und der Stochastik (jeweils 33% → 25%) kommt Schülern entgegen• Übersichtliche Merkhilfe statt ausufernder Formelsammlung als Hilfsmittel
Englisch	<ul style="list-style-type: none">• Möglichkeit der Verwendung eines zweisprachigen Wörterbuchs bedeutet erhebliche Erleichterung (z. B. in Übersetzung bzw. Sprachmittlungsaufgabe)• Teilweise weniger strenge Bewertungsmaßstäbe (Keine Fehlerzählung in der Sprachmittlungsaufgabe, milder Bewertungsmaßstab im Hörverstehen)• Verstärkte Wahlmöglichkeiten für Schüler (Sprachmittlung <u>oder</u> Version; <u>vier statt drei</u> textübergreifenden Aufgaben zur Wahl)
Latein	<ul style="list-style-type: none">• Möglichkeit der Aufgabenauswahl durch den Schüler (wie in Deutsch und Englisch) statt durch die Lehrkraft• 30 Minuten zusätzliche Einlesezeit

Nur partielle Weiterentwicklung der Aufgabenformate (meist mit Wahlmöglichkeit zwischen neuen und bewährten Formaten)

Deutsch	Schüler wählen 1 aus 5 Aufgaben: <ul style="list-style-type: none">• 3 dieser 5 Aufgaben orientieren sich genau an bewährten Formaten des Grundkursabiturs (Erschließung eines poetischen Texts). Diese wurden im GK bislang von durchschnittlich 88% der Schüler gewählt• 2 dieser 5 Aufgaben sind gemäß KMK-Vorgabe sog. „Überkreuzformate“ (materialgestütztes Erörtern; Verfassen einer Rede i. V. m. Textanalyse; etc.); keine der dabei geforderten Schreibformen ist jedoch völlig neu
Mathematik	<u>Keine</u> neuen Aufgabenformate
Englisch	<ul style="list-style-type: none">• Fortführung der bewährten Textaufgabe in verkürzter Form (50%)• Die Schüler wählen zwischen dem traditionellen Aufgabenformat „Version“ und der neuen „Sprachmittlungsaufgabe“ (22%)• Neueinführung einer Hörverstehensaufgabe (11%)• Neueinführung eines <u>dezentralen</u> mündlichen Prüfungsteils (17%), der bereits in 12/2 abgenommen wird.
Latein	Keine neuen Aufgabenformate (Maßvolle Modifikationen wurden bereits seit Abitur 2008 umgesetzt.)

Seit Jahren erfolgende Vorbereitung auf die Aufgabenformate, die in den Abiturprüfungen erstmals gefordert werden

Deutsch	<ul style="list-style-type: none"> • Explizite Verpflichtung zu neuen Schreibformen im Lehrplan (ab Jahrgangsstufe 9) • Vorformen der neuen Aufgabenkultur sind in den zentralen Jahrgangsstufentests in Jahrgangsstufe 8 sowie in der Besonderen Prüfung verankert • Beispiele für neue Schreibformen finden sich auf der Link-Ebene des Lehrplans und in zugelassenen Lehrwerken; Hinweise auf neue Aufgabenkultur in den Kontaktbriefen des ISB seit 2004
Mathematik	Keine neuen Aufgabenformate (dennoch ist eine umfangreiche Handreichung zu der neuen schriftlichen Abiturprüfung entwickelt worden)
Englisch	<ul style="list-style-type: none"> • Explizite Verpflichtung zur Berücksichtigung der neuen Kompetenzbereiche der Abiturprüfung (Hörverstehen, mündliche Ausdrucksfähigkeit, Sprachmittlung) in allen großen Leistungsnachweisen seit der Unterstufe • Einführung verpflichtender mündlicher Prüfungen als Ersatz für Schulaufgaben in allen modernen Fremdsprachen • Neue Aufgabenformate werden bereits seit Jahren in der zentralen Jahrgangsstufentests erprobt • Handreichung, DVD zu mündlichen Prüfungen, Link-Ebene, Verankerung in den zugelassenen Lehrwerken; Hinweise auf neue Aufgabenkultur in den Kontaktbriefen des ISB seit Einführung des achtjährigen Gymnasiums
Latein	Keine neuen Aufgabenformate